



Umwelt-Campus
Birkenfeld

H O C H
S C H U L E
T R I E R

(optional zusätzlich auch Firmenlogo)

Titel

Bachelor-Thesis

im Studiengang Bio-, Umwelt und Prozess-Verfahrenstechnik

mit dem Schwerpunkt Bioverfahrenstechnik

zur Erlangung des akademischen Grades B. Eng.

vorgelegt von

Name

Erstprüfer: Prof. Dr.- Ing. Percy Kampeis

Zweitprüfer: X.X.

Sperrvermerk (nur wenn Geheimhaltung notwendig ist)

Text kann von Firma übernommen werden. Unterschrift der Firma notwendig.

Ort, den Datum

Name

Ehrenwörtliche Erklärung (entweder hier oder ganz hinten)

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Bachelor-Thesis selbständig angefertigt habe. Es wurden nur die in der Arbeit ausdrücklich benannten Quellen und Hilfsmittel benutzt. Wörtlich oder sinngemäß übernommenes Gedankengut aus veröffentlichten oder nicht veröffentlichten Arbeiten habe ich als solches kenntlich gemacht. Alle, für die Arbeit verwendeten Hilfsmittel und Quellen sind angegeben.

Die Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegen.

Ort, den Datum

Name

Danksagung (nur wenn gewünscht; entweder hier oder ganz hinten)

Kurzfassung

1 (max. 2) Seite die ganze Arbeit darstellen („Abstract“)

Kurzfassung (ganze Arbeit) ≠ Zusammenfassung (nur Ergebnisse) am Ende

Inhaltsverzeichnis (nur Gliederungsebene 1 – 3 angeben)

1	EINLEITUNG UND ZIELSETZUNG	1
2	THEORETISCHE BETRACHTUNGEN	2
2.1	Abschnitt.....	2
2.2	Abschnitt.....	2
2.2.1	Abschnitt	2
2.2.2	Abschnitt	2
2.2.3	Abschnitt	2
2.3	Abschnitt.....	2
3	VERSUCHSAPPARATUR UND METHODEN ODER EXPERIMENTELLER TEIL	3
3.1	Abschnitt.....	3
3.2	Abschnitt.....	3
3.2.1	Abschnitt	3
3.2.2	Abschnitt	3
4	ERGEBNISSE	4
5	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	5
6	LITERATURVERZEICHNIS	6
	Anhang	68

Abbildungsverzeichnis (optional ganz hinten)

Tabellenverzeichnis (optional ganz hinten)

Formelzeichen und Symbole (nur wenn notwendig; optional ganz hinten)

1 Einleitung und Zielsetzung

ab hier arabische Seitenzahlen;

alle Seiten davor: römisch nummeriert

Kapitelüberschriften (= Gliederungsebene 1) in der Kopfzeile;

Tip: Unterschiedliche Kopfzeilen und Seitenzahlenformate werden möglich, wenn man über „Einfügen“ → „Manueller Wechsel“ → „Abschnittswechsel / nächste Seite“ einen Abschnittswechsel statt Seitenumbruch einfügt.

Text vorzugsweise in Schriftgrad 11 oder 12; Zeilenabstand 1.15 oder 1.3

(Anm.: Für die Korrektur des Entwurfes ist ein größerer Zeilenabstand (z.B. 1.5) zu empfehlen, da dann Korrekturen zwischen die Zeilen geschrieben werden können)

2 Theoretische Betrachtungen

Ab Gliederungsebene 2 richtige Bezeichnung „Abschnitt“; richtige Formulierung anhand zweier Beispiele:

„... wie im Kapitel 3 dargestellt.“

„.... (siehe Abschnitt 3.2).“

2.1 Abschnitt

2.2 Abschnitt

Die Hierarchie sollte sich in den Textformaten der Überschriften widerspiegeln, d. h. die Schrift wird umso kleiner/dünnere/etc. je tiefer die Gliederungsebene ist. Die Überschrift ist dabei aber nie kleiner/dünnere/etc. als der Fließtext

2.2.1 Abschnitt

2.2.2 Abschnitt

2.2.3 Abschnitt

2.3 Abschnitt

3 Versuchsapparatur und Methoden **oder** Experimenteller Teil

3.1 Abschnitt

3.2 Abschnitt

$$F_{0,MB,norm,t3} = \frac{F_{0,MB,t3}}{F_{0,Ref,t3}} \quad \text{Gleichung 3.1}$$

Gleichungen kennzeichnen und im Text darauf verweisen (s. Gleichung 3.1)

Tabellen haben Überschriften; im Text darauf verweisen (s. Tabelle 3.4)

Abbildungen haben Unterschriften; im Text darauf verweisen (s. Abbildung 3.10)

3.2.1 Abschnitt

3.2.1.1 Abschnitt

3.2.1.2 Abschnitt

(Gliederungsebene 4 nicht im Inhaltsverzeichnis darstellen; höhere Gliederungsebenen als 4 wenn möglich vermeiden)

3.2.2 Abschnitt

4 Ergebnisse

Nach Überschriften immer kurzer (Einleitungs-)Text

4.1 Abschnitt

4.2 Abschnitt

Nach Überschriften immer kurzer (Einleitungs-)Text

4.2.1 Abschnitt

4.2.2 Abschnitt

5 Zusammenfassung und Ausblick

Zusammenfassung ist nur die Zusammenfassung der Ergebnisse ≠ Kurzfassung

Ausblick evtl. eigenes Kapitel

6 Literaturverzeichnis

Bei Microsoft Word „Einfügen Fußnoten“ → „Einfügen Endnote“

[1]

[2]

[3]

Zahlen in der Reihenfolge wie Sie im Text erscheinen

Wenn im Text mehrere Literaturstellen für ein Zitat gelten, dann zusammenfassen
z. B. [4,5,6]

Bei Wiederholung von Literaturstellen selbe Zahl verwenden („Einfügen Quer-
verweis“)

Beispiel: Wiederholung von [4] an der Stelle wo auch [10] ist und Wiederholung
von [6] nach [12] und vor [13]

„[9]. [4,10]. [11]. [12], [6]. [13].“

Bsp. Literatur aus Buch: Autor(en) (Nachname, Vorname; weitere Namen): Titel
des Buches, Auflage, Verlag, Verlagsort, Jahr

[1] Vauck, W. R. A.; Müller, H. A.: Grundoperationen chemischer Verfahrenstech-
nik, 11. Auflage, Deutscher Verlag für Grundstoffindustrie, Stuttgart 2000

Bsp. Literatur aus Zeitschrift: Autor(en) (Nachname, Vorname; weitere Namen):
Titel des Artikels, Zeitschriftenname, Jahr in Klammer, Jahrgangsnummer kursiv
oder unterstrichen, Seitenzahlen

[2] König, S.; Schumann, C.; Kampeis, P.: Einsatz von Magnetfiltern in der Biover-
fahrenstechnik – Teil 2: Trennung von Biomasse und Magnetbeads im Magnetfil-
ter, Chemie-Ingenieur-Technik (2010), 82, 641 - 650